

Den Bayerischen Wald
mit Bus und Bahn erleben!
13 € mit dem Bayerwald-Tagessticket,
kostenfrei mit GUT!

www.guti.de

Ausflugsziele mit Bus & Bahn

Ausgabe Sommer 2023

*Bayerwald
Tagesticket*

**Preiswert mobil mit Bus und Bahn.
Mit GUTi sogar gratis! _____**

Empfehlungen für Ihre Ausflugsplanung:

Unsere Ausflugsverschlüsse sollen einen kleinen Vorgeschmack auf das vielfältige Angebot geben, das Ihnen Bus und Bahn erschließen. In den Tourist-Infos der Gemeinden, in den Nationalpark- und Naturpark-Häusern gibt es kostenloses Informationsmaterial mit Touren- und Ausflugsverschlüssen sowie die Routenbeschreibungen der Fernwanderwege, die bestens auch für Tagesausflüge geeignet sind. Nützlich sind auch die Waldbahn-Veröffentlichungen „Entdecke den Wald“ mit Sehenswürdigkeiten entlang der Waldbahnorte und die Wanderkarte „Bayerisch Kanada“ mit ausführlichen Tourentypen an der Waldbahn-Strecke RB38 Gotteszell - Viechtach. Im Internet bietet der Naturpark detaillierte Wanderkarten für alle Gemeinden. Der Nationalpark bietet zusätzlich zu den ausführlichen Tourenbeschreibungen im Internet sogar eine eigene App fürs Handy an. Auf www.guti.de finden Sie weitere Ausflugstipps mit Fahrplänen und Service-Links.

Hinweis zu Wanderwegmarkierungen:

- Im Naturpark Bayerischer Wald sind Rundwanderwege mit weißer Ziffer in rotem Kreis und Zielwanderwege mit weißer Ziffer in farbigem Quadrat markiert. Für die Tourenbeschreibungen wurden die Begriffe „rote Zahl“, bzw. „eckige Zahl“ verwendet.
- In den Gemeinden Arnbruck, Bodenmais, Drachselsried, Lam und Langdorf sind die Schilder mit Ortskennungen versehen (Ab = Arnbruck, Dr = Drachselsried, Bo = Bodenmais, La = Lam, Ld = Langdorf).
- Im Nationalpark Bayerischer Wald sind Rundwanderwege mit Tiersymbolen auf gelben und Zielwanderwege mit Pflanzensymbolen auf weißen Markierungstafeln markiert. In der Kurzbeschreibung werden die Wege nach den abgebildeten Tieren oder Pflanzen benannt.
- Im Naturpark Oberer Bayerischer Wald (Landkreis Cham) sind die Wege mit einem Kürzel für die Gemeinde plus Zahl auf weiß-roten Quadraten markiert.
- Lehrpfade und überregionale Fernwanderwege sind durchgehend mit einem dafür definierten Symbol gekennzeichnet, wie z.B. der Pandurensteig mit einem Säbel auf rotem Grund. In der Kurzbeschreibung wurde der Name des betreffenden Weges verwendet.
- Von Bayerisch Eisenstein (Bahnhof) über Zwiesel und Regen, sowie von Teisnach bis Viechtach ist durchgehend ein Felsenwanderweg ausgewiesen. Die Markierung ist eine flache „S“



Flusswanderweg Teisnach - Gumpenried - Schnitzmühle

Ab Bahnhofpunkt Gumpenried-Asbach an der Waldbahnlinie RB38 gibt es zwei Varianten, um den Schwarzen Regen, einen der letzten unberührten Flusslandschaften im Bayerischen Wald, zu erkunden:

Bei der 7 km langen Tour nach Teisnach führt der Flusswanderweg (Markierung ist eine Welle ~) auf der Flussseite gegenüber der Bahnhofstelle flussabwärts bis zum Weiler Teisnach. Od. dann weiter auf dem Flusswanderweg bis nach Teisnach. Hier gibt es gemütliche Einkehrmöglichkeiten und die Züge der Waldbahn fahren jeweils zur vollen Stunde in Richtung Viechtach und Gotteszell zurück.

Die 9 km lange Tour nach Schnitzmühle verläuft auf der linken Flussseite flussabwärts immer auf dem Flusswanderweg. Nach etwa 4 km Flussbegleitung geht es weiter über Felder und Wiesen zum Liebestal, wo man der Aitnach bachabwärts bis Fischaitnach und zur Bahnhofstation Schnitzmühle folgt. Von hier fährt die Waldbahn stündlich zur Minute 18 nach Viechtach und zur Minute 41 in Richtung Gotteszell. Auch hier kann man die Wanderung mit einer gemütlichen Einkehr abschließen.

Sitzplatzempfehlung: In Fahrtrichtung Viechtach hat man auf der rechten Seite den besten Blick auf den Fluss!



Tour zu den Sankt Englmarer Freizeiteinrichtungen

Start der rund 7 km langen Erlebniswanderung ist im Sankt Englmarer Ortsteil Predigtstuhl. Dort warten die ersten beiden Freizeitattraktionen der Tour: Der Kletterwald und die erlebnisreiche 4D Arena. Vom Predigtstuhl aus führt der Wanderweg Nr. 5 zum Ortsteil Glashütt mit einem herrlichem Aussichtspunkt in das Donautal.

Weiter geht es durch den Kurpark mit Spielmeile. Im Ortskern befindet sich das Mitmachmuseum Bayerwald Xperium. Ab Dorfmitte führt der Weg über die „Bogener Straße“ weiter zum Wanderweg Nr. 3 in Richtung Grün. In diesem Ortsteil geht es „vogelwild“ zu, denn die Rodelbahn Sankt Englmar sorgt mit Bayerns längster Achterbahn, Bob- und Coasterbahnen, dem Kugelwoid, einer Tubing-Bahn und vielen weiteren Attraktionen für Freizeitspaß und Adrenalin pur.

Vom Ortsteil Grün aus folgt ein letzter Anstieg auf dem Wanderweg Nr. 12 nach Maibrunn. Noch einmal die Hauptstraße queren und schon ist man am Gipfel der Gefühle angelangt: Der WaldWipfelWeg lädt zum Staunen und Genießen in luftigen Höhen ein. Der Wanderbus der Linie 6096 bringt Sie anschließend zum Ausgangspunkt zurück. Wer die Etappe vom Ortskern Sankt Englmar bis zum WaldWipfelWeg nicht zu Fuß bewältigen möchte, fährt mit der Linie 6096 zum Ziel. Selbstverständlich kann die gesamte Strecke auch per Bus absolviert werden oder eben nur etappenweise ab der Ortsmitte Sankt Englmar bzw. dem Ortsteil Grün.



Zu den Einödhöfen der Waldbauern

Ausgangspunkt für die Wanderung zu den Einödhöfen der Waldbauern (Gehzeit ca. 3,5 Stunden) ist am Bahnhof Lam. Anfangs marschieren Sie am Lamer-Winkel-Arber-Radweg Richtung Ar-arch. In Frälsbrucker angekommen, folgen Sie der Markierung L7 und überqueren den unbeschränkten Bahnhügel. Es folgt ein Anstieg zum Einödhof Trailing und schon bald können Sie den nächsten Einödhof Vorderörs sehen. Dort angekommen, verläuft ein Wiesenweg weiter zum Einödhof Hinterörs. Zum Einödhof Hinterwaldeck schlingt sich ein wurzeliger Pfad durch den Wald, bis dieser in die Straße zum Hof mündet. Weiter verläuft der Wandweg L7 in Richtung Einödhof Vorderwaldeck. Über den Ortsteil Lissen gelangen Sie wieder ins Tal und zurück zum Ausgangspunkt am Bahnhof Lam. Sehenswert sind bei allen Waldbauernhöfen die Hauskapellen. Einkehrmöglichkeit und regionale Schmankerl gibt es bei den Einödhöfen Vorderörs, Hinterörs und Hinterwaldeck (bitte Öffnungszeiten prüfen). Den Bahnhof Lam erreichen Sie mit der Oberpfalzbahn RB 28 aus Richtung Cham. Abfahrt in Cham ist zur Minute 28 (zwischen 9:28 Uhr und 19:28 Uhr) im Zweistundentakt, (Mittagszeit Mo-Fr 12:49 und 13:56 Uhr, Sa und So 13:28 Uhr). Die Rückfahrt von Lam nach Cham kann im Zweistundentakt von Lam aus zur Minute 34 (zwischen 9:34 Uhr und 19:34 Uhr) angetreten werden. (Mittagszeit Mo-Fr 12:57 und 14:05 Uhr, Sa und So 12:57 Uhr).



Durch den Nationalpark: von Ludwigsthal nach Bayer. Eisenstein

Start zur ca. 12 km langen Tour ist der Bahnhof in Ludwigsal-
lauf. Auf der Markierung „Luchsfährte“ führt der Weg zuerst
Richtung „Haus zur Wildnis“, dann vorbei am „Wildnis-Camp
am Falkenstein“ zum Zwieslerwaldhaus und Brechhauslau. Ab
hier folgt man dem „Schwarzstorch“ entweder entlang dem
Schwellgraben oder vorbei an uralten Baumriesen durch den
„Hans-Watzlik-Hain“ zum Schwellhäusl. Von dort weist die
Markierung Bussard den Weg weiter nach Bayerisch Eisen-
stein. Start- und Zielbahnhof werden von der Waldbahn RB 35
stündlich bedient. In Zwiesel besteht immer zur vollen Stunde
Anschluss zur Waldbahn aus/nach Bodenmais bzw. zur Waldbahn
aus/nach Frauenau, Spiegelau, Grafenau.

Wer die Tour in zwei Etappen gehen möchte, kann mit dem
Falkensteinbus zum Zwieslerwaldhaus oder zum Brechhauslau
fahren und von dort die Wanderung starten, bzw. beenden.
Abfahrt ab Zwiesel-Bahnhof Mo-Fr (und Sa, So + FT) um 9:05
(9:05), 12:05 (11:05) und 14:30
(14:05). Ab Lindberg Gemein-
de fährt der Falkensteinbus
Mo-Fr (und Sa, So + FT) um
9:13 (9:13), 12:13 (11:13),
um 13:10 nur an Schultagen und
um 14:38 (14:13). Rückfahrt ab
Haltestelle Brechhauslau.



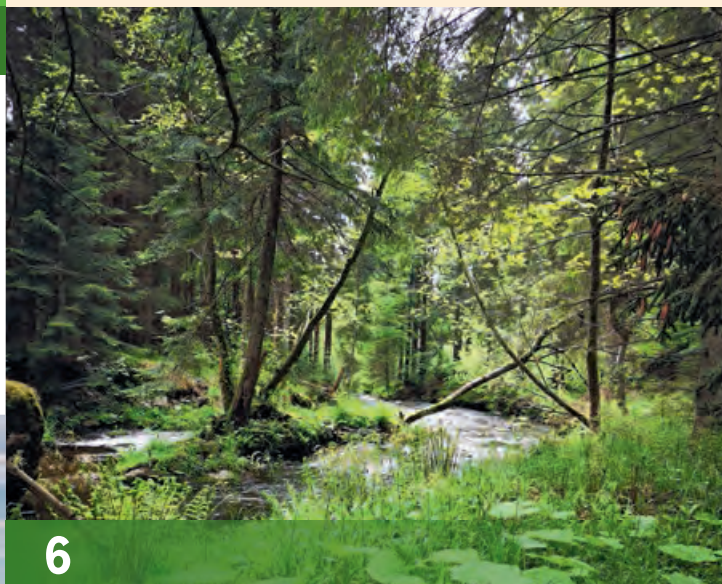
Acht-Tausender Vom Eck zum Großen Arber

Etwa 7 Stunden Gehzeit müssen für die 16 km lange und sehr anspruchsvolle Etappe am Fernwanderweg „Goldsteig“ eingeplant werden. Diese schweißtreibende wildromantische Acht-Tausender-Tour bietet faszinierende Ausblicke von den Bergen Mühlriegel (1.080 m), Ödriegel (1.156 m), Schwarzeck (1.238 m), Reischlecksattel (1.126 m, kein Ausblick), Heugstätt (1.262 m), Enzian (1.285 m), Kleiner Arber (1.384 m) und Großer Arber (1.456 m). Da der Goldsteig zu den Top-Premiumwanderwegen in Deutschland zählt, sind zuverlässige Markierungen und regelmäßige Wegkontrollen eine Selbstverständlichkeit, so dass das Panorama und die wundervolle Natur in vollen Zügen genossen werden können.

Zum Ausgangspunkt Eck verkehrt die Linie 618 ab Lam Bahnhöf (Mo-Fr um 9:03 Uhr und 11:00 Uhr, am Wochenende um 8:11 Uhr und 10:11 Uhr, zusätzlich am Wochenende in der Zeit vom 27.05. bis 01.10. um 8:46 Uhr).

Ab Bodenmais, Bahnhof/Rathaus gelangt man über Drachelsried und Arnbruck zum Ausgangspunkt Eck ebenso mit der Linie 618 (Mo-Fr um 8:09 Uhr, am Wochenende um 9:05 Uhr und 11:05 Uhr, zusätzlich am Wochenende in der Zeit vom 27.05. - 01.10. um 10:30 Uhr). Mit der Linie 690 gelangen Sie um 8:41 Uhr von Bodenmais, Bahnhof/ Rathaus zum Eck.

Die Rückfahrt von der Arbergebahn Talstation aus bedient die Linie 6081 um 16:36 Uhr und um 17:25 Uhr nach Bayerisch Eisenstein, bzw. die Linie 6080 / VLC 590 um 16:36 Uhr nach Lam und die Linie 6198 um 16:36 Uhr und 17:36 Uhr nach Bodenmais.



Flusswanderweg Regen - Zwiesel - Bayerisch Eisenstein

Dieser 16 km lange Abschnitt des Flusswanderweges führt ab Bahnhof Regen mit der Markierung  zum Kurpark mit seinen schönen Kunstskulpturen und auf dem Fischlehrpfad bis zum Stausee und weiter über Bettmannsäge nach Zwiessel. Der Weg verläuft auf der gesamten Strecke immer nur am Schwarzen Regen entlang und bietet herrliche Einblicke auf die Natur im und am Fluss. Vielleicht lässt sich ein Biben blicken? Spuren seiner Arbeit sind an vielen Stellen sichtbar. In Zwiessel quert man die Langdorfer Straße, folgt dem Kurweg bis zur Fußgängerbrücke und weiter zum Bahnhof. Nach Belieben kann der Flusswanderweg auch auf der gesamten Strecke bis Bayerisch Eisenstein erkundet werden. Dort lohnt sich auf jeden Fall ein Besuch in den Naturpark/Welten im Grenz-bahnhof. Die Tour lässt sich von allen Waldbahnhöfen und für beide Geh-Richtungen perfekt planen. Die Stationen der RB 35 sind ideale Etappenorte und werden im Stundentakt bedient. Zum Beispiel Ankunft in Regen aus Bayerisch Eisenstein zur Minute 08, aus Plattling/Gotteszell zur Minute 48. Ankunft in Bayerisch Eisenstein aus Zwiessel zur Minute 13. Rückfahrt zur Minute 44. In Zwiessel jeweils zur vollen Stunde Anschluss in Richtung Bayerisch Eisenstein. Bodenmais, Regen und nach Grafenau



Gläserner Steig: Frauenau - Spiegelau - Grafenau

Ausgangspunkt der etwa 14 km langen Etappe (Frauenau - Spiegelau) des „Gläsernen Steigs“ sind die Gläsernen Gärten am Glasmuseum in Frauenau. Vorbei am Bahnhof Frauenau führt der Weg mit der Markierung „Glasmacher“ aus dem Ort hinaus. Bachaufwärts, entlang der Flanzit, und parallel zur Waldbahn, wird nach gut 4 km der Weiler Flanzitbühne erreicht. Vorbei an der Streusiedlung Althütte führt der Weg über das Schneiderbachtal und hinauf zur Fatima-Kapelle nach Klingenbrunn. Ab hier verläuft der Weg parallel mit dem Pandurensteig nach Spiegelau. Die Glasgeschichte der Region kann auf dem Gläsernen Steig auf weiteren 13 km über St. Oswald, wo das Waldgeschichtliche Museum einen Besuch lohnt, bis Grafenau erlebt werden.

Die Etappe Frauenau - Spiegelau - Grafenau beträgt insgesamt 27 km. Frauenau, Spiegelau und Grafenau sind sowohl als Start- als auch als Zielort gut geeignet. Sie bieten sehenswerte Einrichtungen sowie gemütliche Einkehrmöglichkeiten und sind mit der RB 36 stündlich erreichbar, zusätzliche Verbindung besteht mit der Linie FRG 301. Abfahrt der Waldbahn ist in Grafenau nach Zwiesel immer zur Minute 08 (Spiegelau Minute 29, Frauenau Minute 42), Abfahrt in Zwiesel nach Grafenau ist immer zur vollen Stunde (Frauenau Minute 14, Spiegelau Minute 30). Die Linie 301 fährt Mo-Fr ab Grafenau um 9:00 und 13:00 Uhr (an Feiertagen um 12:50 Uhr), ab Zwiesel um 10:00 und 16:00 Uhr. Samstags, 9:00 Uhr ab Grafenau und 12:00 Uhr ab Zwiesel.



Durch den Nationalpark: Felswandergebiet

Diese etwa 9 km lange Tour im ältesten Nationalpark Deutschlands startet an der Wanderwegübersichtstafel an der Sagswassergasse entlang der Markierung Hauptwanderweg „Baumgruppe“ in Richtung Felswandergebiet. Auf der Markierung „Haselhuhn“ durchquert man das mystische Felswandergebiet bis zum ersten Aussichtspunkt „Kleine Kanzel“. Ein kurzer Stichweg führt hinauf zur „Großen Kanzel“, einem idyllisch gelegenen Aussichtsfelsen mit Gipfelkreuz und wunderschönen Fernsicht. Nach diesem lohnenswerten Abstecher folgen wir dem Wanderweg „Eisvogel“ Richtung Norden bis zu Steinbachklause. Von dort immer dem „Steinbach“, flussabwärts, vorbei an kleinen Wasserfällen, bis nach Mauth. Am Ortseingang Mauth sorgt der Naturbadensee Reschbach für eine erfrischende Abkühlung.

Die Haltestelle Sagswassergasse erreicht man mit dem Finsterau-Igelbus (Linie 603) ab Spiegelau, Bahnhof zweistündlich (zwischen 7.45 und 15.45 Uhr, sowie 16.45 Uhr), bzw. aus Richtung Finsterau (zwischen 8.27 und 18.27 Uhr). Am Nationalparkzentrum Lusen besteht Umsteigemöglichkeit zum Lusenbus (Linie 602) aus/nach Grafenau oder Waldhäuser. Zusätzlich besteht in Spiegelau Anschluss zur Waldbahn RB36 aus/nach Ziesel bzw. Grafenau.



Buchberger Leite: Eine wildromantische Schluchtenlandschaft

Die Buchberger Leite, in der sich Saußbach und Reschbach zur Wolfsteiner Ohe vereinen, ist eine Klamme, die mit gewaltigen Felsformationen und wilder Ursprünglichkeit als eines der schönsten bayerischen Geotope gilt.

Ausgangspunkt für die rund 8 km lange Wanderung ist der Bushaltnhof Freyung. Dieser ist mit der Schnellbuslinie 100 (Grafenau-Freyung-Waldkirchen-Passau) und mehreren Nebenlinien leicht zu erreichen. An den Sommerwochenenden gelangen Sie außerdem mit der Iltzbahn zum Ausgangspunkt. Ab hier an der Ampel nach links und weiter über die Passauer Straße bis zur Abzweigung Freibad (rechts). Ab hier führt der Weg mit der „roten 3a“ entlang des Staueses über den Zusammenfluss von Sauß- und Reschbach durch den oberen Teil der Buchberger Leite und den Felsennuß bis zum Carbidwerk. Dort geht es auf der „roten 3a“ weiter durch den unteren Teil der Wildklamm. Ein besonderes Erlebnis ist die Querung der Klamme auf einer Hängebrücke, bevor Ringelai, das Ziel der Tour erreicht wird.

Von Ringelai (Haltestelle „Brücke“ am Ende des Wanderwegs) geht es mit der Linie 101 zurück nach Freyung (z.B. an Schultagen um 15:45 Uhr. In den Ferien und am Wochenende mit dem Rufbus um 14:45 Uhr). Sehr reizvoll ist die Wanderung auch flussaufwärts ab Ringelai, wobei man dann für den Rückweg nach Freyung auf keine exakten Busfahrzeiten achten muss. Nach Ringelai fährt der Rufbus 101 (nur nach Anmeldung) ab Freyung Bushaltnhof, z.B. Mo-Fr um 10:05 Uhr, bzw. am Wochenende um 11:05 Uhr.

Viel Angebot mit dem Bayerwald-Tagesticket

Aktuell ist das Bayerwald-Ticket für Fahrten in den Landkreisen Freyung-Grafenau und Regen für 10 Euro / Tag erhältlich. Dieses wird ab dem 11. Juni 2023 durch das **Bayerwald-Tagesticket** ersetzt. Der Geltungsbereich umfasst dann zusätzlich zu den Landkreisen Freyung-Grafenau und Regen auch den Landkreis Cham. Insgesamt können auf dem neuen Tarifgebiet ca. 200 Bus- und Zuglinien erfahren werden. Einheimische und Tagesausflügler sind somit für nur 13 Euro pro Tag in den drei Landkreisen kostengünstig unterwegs. Zusätzlich können pro Ticket bis zu 3 Kinder b. 14 Jahren kostenlos mitgenommen werden. Gültig: Mo- Fr ab 8 Uhr u. Sa, So u. feiertags ganztägig.

Grenzüberschreitende Fahrten mit dem Bayerwald-Tagesticket + CZ

Außerdem sind ab dem 11. Juni 2023 mit dem **Bayerwald-Tagesticket + CZ** für 17 Euro pro Person und Tag grenzüberschreitende Fahrten nach Tschechien möglich. Das Bayerwald-Tagesticket + CZ gilt in den drei Landkreisen Cham, Freyung-Grafenau und Regen sowie grenzüberschreitend im westlichen Bereich der Bezirke Pilsen und Südböhmen. Das Angebot beinhaltet auf tschechischer Seite ca. 200 Bus- und Zuglinien, z. B. nach Domažlice, Klatovy oder Český Krumlov. Nähere Informationen zum internationalen Fahrschein erhalten Sie online unter www.guti.de/oepnv-in-tschechien. Die oben genannten Tickets werden direkt in den Zügen und Bussen verkauft.

Viele Museen und Freizeiteinrichtungen sind gut mit Bus und Bahn zu erreichen!

Ort	Einrichtung	Haltestelle, ÖPNV-Linie
Arnschwang	Fahrradmuseum	Bahnhof: RB 27 (Fußweg 250 m)
Bad Kötzing	AQAQR Badewelt Bad Kötzing	Bahnhof Zellertal: RB 28, Linie 650 (Fußweg 450 m), Bahnhof Bad Kötzing Linie 6196, 6188, Rufbus 8203 (Fußweg 1000 m)
Bayerisch Eisenstein	NaturparkWelter Grenzhabacht. Galerie KunstRäume grenzenlos, Litzlbach-Museum	Bahnhof: RB 35, Linie 6081, 6197, Rufbus 8210
Blialbach	Konzertthaus Blialbach	Bahnhof RB 28 (Fußweg 350 m) Blialbach, Ortsmitte: Linie 610
Bodenmais	Historisches Silberbergwerk Bodenmais	Silberberg Sesselbahn, Talstation: Linie 6198
Bischofsmais	Geißkopfbahn, Bikepark	Unterbrettau: GeißKopf Tal: Linie 4116, 6201, Rufbus 8208
Cham	Museum SPUR, Städtische Galerie Cordonhaus	Bahnhof: RB 27, Rufbus 918 (Fußweg 800 m), Cham, Flößhafen: Linie 210, 310, 420 (Fußweg 700 m)
Finsterau	Freilichtmuseum	Finsterau, Freilichtmuseum: Linie 603 / Finsterau-Bus, Rufbus 403
Frauenau	Glasmuseum und Gläserne Gärten	Bahnhof: RB 36: Frauenau, Glasmuseum: Linie 301
Freyung	Jagd-Land-Fluss mit Galerie Wolfstein; Bayerische Landesgartenschau (25.5-3.10.23)	Freyung-Landratsamt: Linie 100, Bahnhof: Iltzbach; Busbahnhof: Linie 100 (Shuttlebusse zum Gartenschau Gelände)
Furth im Wald	Drachenhöhle mit größten Schreitroboter der Welt, Ausflugsplatz Steinbrunn	Bahnhof: Furth im Wald/Waldsiedlung: Linie 650 (700 m Fußweg zum See), RB 27 (Fußweg 900 m), Furth im Wald/Waldsiedlung: Linie 650 (Fußweg 650 m)
Grafenau	Sommerodebahn, Stadt- u. Schnupftabakmuseum, Bauernmöbelmuseum	Bahnhof: RB 36, Linie 100, 302 und 602 Lusen-Bus (Fußweg 600 m)
Grafenwiesen	Zindhofmuseum, Bierkrugmuseum	Bahnhof: RB 28 (Fußweg 450 bzw. 700 m)
Lam	Osserbad Jahresbad in Lam, Panorama-Park	Bahnhof: RB 28, Linie 590, 611, 612, 618 (Fußweg 1000 m)
Lohberg	Bayerwald Tierpark Lohberg, kleine Arberseebahn	Lohbergtur, Tierpark: Linie 590
Ludwigsthal	Sport- zur Wildnis Nationalparkzentrum Falkenstein	Bahnstation Ludwigsthal: RB 35, Ludwigsthal, NPark-Zentr. Falkenstein 7148, 7150
Neukirchen b. Hl. Blut	Haus- und Freizeitzentrum Hohenbogen, Wallfahrtsmuseum	Sesselbahn Hohenbogen: Linie 590, Neukirchen b.Hl.Blut, Markstraße: Linie 590
Neuschönau	Nationalparkzentrum Lusen: Tier-Freigelände, Baumwipfeld, Hans-Eisemann-Haus	Nationalparkzentrum Lusen: Linie 302, 602 Lusen-Bus, 603 Finsterau-Bus, 605 Almberg-Bus
Raimundstret	Hintergläsernes Haus	Schönbrunn am Lusen, Kirche: Linie 404
Regen	Niederbayerisches Landwirtschaftsmuseum	Bahnhof RB 35 (Fußweg 600 m), Regen, Stadtplatz bzw. Rüsselstraße: Linie 6196, 6195, 6197, 6199, 6200, Rufbus 8207, 8211, 8218
Rimbach	MehrGenerationenpark, Themenweg „Weg der Sinne“, Burginne Lichtenegg	Rimbach, Dorfplatz (Lichtenegg, Abzw zur Burginne Lichtenegg): Linie 615, 650, Rufbus 913
Ringelau	Keltendorf Gabreta	Lichtenau, Drehscheibe: Rufbus 101
St. Englmar	Bayerwald Xperium, 4D Arena (Bogenschießen, Minigolf, Poolball) Waldwipfeldweg, Haus am Kopf	St. Englmar, Ort: Linie 6096; St. Englmar, Predigstift: Linie 6096; Maibrunn, Waldwipfeldweg: Linie 6096
St. Oswald	Waldgeschichtliches Museum	St. Oswald, Gl Goldener Steig: Linie 304, Klosterkirche: Linie 603 Finsterau-Bus
Viechtach	Gläserne Scheune, Ausstellungen im Alten Rathaus	Gläserne Scheune: Linie 6194, Rufbus 8215; Bahnhof/ZOB RB 38, Linie 6093, 6096, 6195
Waldkirchen, Schiefweg	Emerenz-Meier-Haus, Auswanderermuseum	Schiefweg: Linie 100
Zandt	AlpakaHof „Grüne Au“	Zandt, Rathaus: Linie 610, Rufbus 916
Zwiesel	Waldmuseum Zwiesel	Bahnhof: RB 35, RB 36, RB 37, (Fußweg 1000m), Busbahnhof: Linie 301, Stadtplatz: Linie 7142, 7149, 7150, Rufbus 8210

Sommerstreckennetz



Informationsstellen Natur- und Nationalpark

Berghütten

Sehenswürdigkeiten

Nationalpark Bayerischer Wald

Národní park Šumava

Tarifgebiet Bayerwald-Tagesticket

Bezirk Pilsen

Bezirk Südböhmen

Bayerwald-Tagesticket + CZ und GUTi gelten in Tschechien im Bezirk Pilsen bis Klattau und in Südböhmen. Aus platztechnischen Gründen können nicht alle tschechischen Linien dargestellt werden. Weitere Infos zur grenzüberschreitenden Kooperation finden Sie unter www.guti.de

Anschlussverbindung ab:
ARBER-BERGBAHN TALSTATION
590 Lam - Furth im Wald
6081 Bayerisch Eisenstein - Železná Ruda
6198 Bodenmais

Anschlussverbindung ab:
NATIONALPARKZENTRUM LUSEN
603 Spiegelau - Finsterau (Finsterau-Igelbus)
302 Grafenau - Riedlhütte
602 Grafenau - Waldhäuser (Lusen-Igelbus)
605 Philippsreut - Freyung (Almberg-Bus)

Anschlussverbindung ab:
BAHNHOF GOTTESZELL
RB35 Plattling - Bayerisch Eisenstein
RB38 Gotteszell - Viechtach

Anschlussverbindung ab: BAHNHOF ZWIESEL
RB35 Plattling - Bayerisch Eisenstein
RB37 Zwiessel - Bodenmais
RB36 Zwiessel - Grafenau
7149/7150 Zwiessel - Lindberg - Buchenau - Zwiesselwaldhaus (Falkensteinbus)
301 Zwiessel - Grafenau
6193 Zwiessel - Langdorf - Bodenmais
6197 Regen - Bayerisch Eisenstein

- Linien der RBO GmbH
- Linien Fa. Wenzl
- Linien Fa. Lambürger
- Linien der Verkehrsgemeinschaft Landkreis Deggendorf
- Linien Fa. Aschenbrenner
- Linien der Verkehrsgemeinschaft Landkreis Cham



Igelbusse im Nationalpark

Falkenstein-Bus 7149/7150

Rachel-Bus 601

Lusen-Bus 602

Finsterau-Bus 603

Linienbündel FRG mobil Nahverkehr

Linienbündel 100 und 400

Linienbündel 200 und 300

Linienbündel 500

Schnellbuslinie 100 Grafenau - Passau

Almberg-Bus 605 und Dreissessel-Bus 606

Busse (im Bayerwald-Tagesticket + CZ enthalten)

Busse (nicht im Bayerwald-Tagesticket-Tarifgebiet enthalten)

Bhf. Hst.

Waldbahn (RB35 / RB36 / RB37 / RB38)

Oberpfalzbahn (RB27 / RB28 / RB29)

Bahnlinien (im Bayerwald-Tagesticket + CZ enthalten)

Bahnlinien (nicht BWTT-Tarif)

Ilztalbahn (BWTT-Tarif nur im Landkreis FRG)

Freiung 2023
Bayerische Landesgartenschau
25.05. – 03.10.
Wald. Weite. Wunderbar.

GUTi - gratis Fahrkarte für Urlaubsgäste



In den 40 GUTi-Gemeinden wird die Gästekarte zum kostenlosen Fahrchein für Bus und Bahn. Die GUTi-Gästekarte gilt vom Anreise- bis zum Abreisetag und wird bei der Anmeldung von den Beherbergungsbetrieben ausgegeben. Der Geltungsbereich erstreckt sich über die Landkreise Cham, Freyung-Grafenau und Regen, bis nach Sankt Englmar im Landkreis Straubing-Bogen. Ab dem 11. Juni 2023 wird der Geltungsbereich in die westlichen Bereiche der Bezirke Pilsen und Südböhmen erweitert.

40 GUTi-Orte erwarten Sie

Anbrück, Arnschwang, Arrach, Bad Kötzing, Bayerisch Eisenstein, Bischofsmais, Blaibach, Bodenmais, Cham, Chamerau, Drachselsried, Eppenschlag, Frauenau, Freyung, Furth im Wald, Geiersthal, Grafenau, Grafenwiesen, Hohenau, Hohenwarth, Kirchdorf im Wald, Kollnburg, Lam, Langdorf, Lindberg, Lohberg, Mauth-Finsterau, Miltach, Neukirchen b. Hl. Blut, Neuschönau, Regen, Rimbach, Schönbach, Spiegelau, St. Englmar, St. Oswald-Riedlhütte, Viechtach, Waldkirchen, Zandt, Zwiesel

Mit der Oberpfalz- und Waldbahn unterwegs

Die Züge der Oberpfalz- und Waldbahn sowie die Linien 100 (Grafenau - Freyung - Waldkirchen) und 200/201 (Spiegelau - Grafenau - (Passau) / St. Oswald - Grafenau - (Tittling) bilden das Verkehrsrückgrat im Bayerwald-Tagesticket-Tarifgebiet.

- RB 27: Schwandorf - Cham - Furth im Wald - Domazlice *
- RB 28: Cham - Bad Kötzing - Lam *
- RB 29: Cham - Waldmünchen *
- RB 35: Plattling - Gotteszell - Zwiesel - Bayer. Eisenstein**
- RB 36: Zwiesel - Grafenau
- RB 37: Zwiesel - Bodenmais
- RB 38: Gotteszell - Teisnach - Viechtach

* JETZT schon im GUTi enthalten. Ab 11. Juni 2023 auch im Bayerwald-Tagesticket (-CZ) miteingeschlossen.

** Für die Strecke Gotteszell - Plattling gibt es das Bayerwald-Anschlusssticket Deggendorf, da hier GUTi u. BWTT nicht gilt.

Streckensperrungen im Tarifgebiet

Konkrete Informationen zu Sperrungen und Behinderungen auf den Buslinien und im Streckennetz der Oberpfalz- und Waldbahn erhalten Sie bei den Tourist-Informationen bzw. in den Beherbergungsbetrieben sowie online unter www.guti.de/aktuelle-fahrplanaenderungen/.

Die Igelbusse im Nationalpark

Die Zufahrtsstraßen zu einigen Wanderausgangspunkten im Nationalpark sind tagsüber für Autos gesperrt und nur mit den Igelbussen zu erreichen.

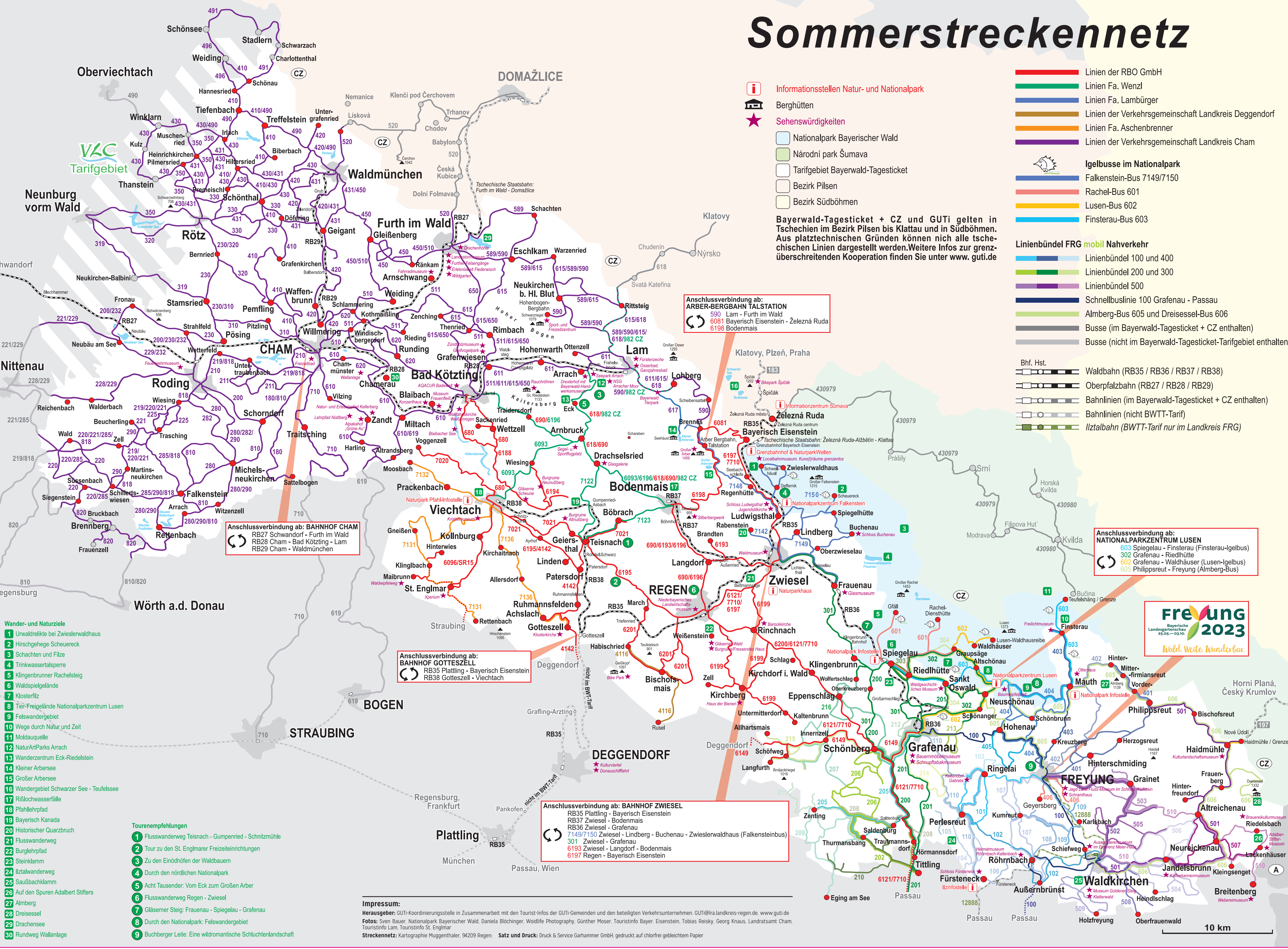
- Der Rachelbus (601) verkehrt halbstündlich von Spiegelau P&R zum Gfäll und stündlich zur Racheldienstshütte. Bei der Haltestelle Graupsäge ist der Umstieg in den Lusenbus möglich.
- Der Lusenbus (Linie 602) fährt stündlich von Grafenau zum Nationalparkzentrum Lusen (Umstieg in den Finsteraubus möglich) und nach Waldhäuser/Waldhausreihe.
- Der Finsteraubus (Linie 603) fährt sieben Mal täglich zwischen Spiegelau P&R und Finsterau/Teufelschlag. Im Nationalparkzentrum Lusen besteht Umsteigemöglichkeit in den Lusenbus.
- Im Nationalpark-Falkensteingebiet verkehrt der Falkensteinbus etwa zweistündlich ab Zwiessel Bahnhof über Lindberg nach Spiegelhütte, Scheuereck und Buchenau bzw. über Lindberg nach Ludwigsthal, Zwiesselwaldhaus zum Schwellhäusl. Besonders für Touren ab Zwiesselwaldhaus empfehlen wir den Bus, da die Parkplatzkapazität begrenzt ist.

Wanderbusse

- Die Wanderbusse 6198, 6081, 7148, 6080 (VLC 590) fahren ab 13. bzw. 15. Mai ab Bodenmais, Bay. Eisenstein, Zwiesel, Lam und durch das Zellertal zum Großen Arber.
- Mit dem Wanderbus 6096 gelangt man von Viechtach nach St. Englmar
- Die Linie 618 stellt die Verbindung von Bodenmais nach Hamry (CZ) und am Wochenende sogar bis Klattau her.
- Die Linie 520 erschließt von Furth im Wald aus über Domažlice und Waldmünchen den Chercov in Tschechien.
- Linie 605 Almbergbus
- Linie 605 Dreissesselbus

Die Ilztalbahn

Die Ilztalbahn zwischen Freyung, Waldkirchen und Passau verkehrt in diesem Sommer jeden Samstag und Sonntag voraussichtlich vom 18. Mai bis zum 15. Oktober 2023. Das Bayerwald-Tagesticket und GUTi gelten im Streckenabschnitt Freyung - Rornbach. Für die Strecke Rornbach - Passau kann die Fahrkarte im Zug oder im Onlineshop gekauft werden. Den Fahrplan finden Sie unter www.ilztalbahn.de. Bitte informieren Sie sich vor Fahrtantritt über die Fahrpläne der Ilztalbahn. Die zwei Linien 605 (Freyung - Nationalparkzentrum Lusen) und 606 (Waldkirchen - Haidmühle/Nové Udrlo) haben Anschluss zur Ilztalbahn.



- Wander- und Naturziele
- 1 Urwaldrelikte bei Zwiesselwaldhaus
 - 2 Hirschgehege Scheuereck
 - 3 Schachten und Filze
 - 4 Trinkwassertalsperre
 - 5 Klingenbrunner Rachelsteig
 - 6 Waldspielgelände
 - 7 Klosterfilz
 - 8 Tier-Freigelände Nationalparkzentrum Lusen
 - 9 Felswandergebiet
 - 10 Wege durch Natur und Zeit
 - 11 Moldauquelle
 - 12 NaturArtParks Arrach
 - 13 Wanderzentrum Eck-Riedelstein
 - 14 Kleiner Arbersee
 - 15 Großer Arbersee
 - 16 Wandergebiet Schwarzer See - Teufelssee
 - 17 Rißlochwasserfälle
 - 18 Pfahlehrpfad
 - 19 Bayerisch Kanada
 - 20 Historischer Quarzbruch
 - 21 Flusswanderweg
 - 22 Burtlehrpfad
 - 23 Steinklamm
 - 24 Ilztalwanderweg
 - 25 Saußbachklamm
 - 26 Auf den Spuren Adalbert Stifters
 - 27 Almberg
 - 28 Dreissessel
 - 29 Drachensee
 - 30 Rundweg Wallanlage

- Tourenempfehlungen
- 1 Flusswanderweg Teisnach - Gumpenried - Schnitzmühle
 - 2 Tour zu den St. Englmarer Freizeitanlagen
 - 3 Zu den Einödhöfen der Waldbauern
 - 4 Durch den nördlichen Nationalpark
 - 5 Acht Tausender: Vom Eck zum Großen Arber
 - 6 Flusswanderweg Regen - Zwiessel
 - 7 Gläserner Steig: Frauenau - Spiegelau - Grafenau
 - 8 Durch den Nationalpark: Felswandergebiet
 - 9 Buchberger Leite: Eine wildromantische Schluchtenlandschaft

Impressum:
Herausgeber: GUTi-Koordinierungsstelle in Zusammenarbeit mit den Tourist-Infos der GUTi-Gemeinden und den beteiligten Verkehrsunternehmen. GUTi@ira.landkreis-regen.de, www.guti.de
Fotos: Sven Bauer, Nationalpark Bayerischer Wald, Daniela Blöchliger, Wildlife Photography, Günther Moser, Touristinfo Bayer. Eisenstein, Tobias Reisky, Georg Knaus, Landratsamt Cham, Touristinfo Lam, Touristinfo St. Englmar
Streckennetz: Kartographie Muggenthaler, 94209 Regen; Satz und Druck: Druck & Service Garhammer GmbH, gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier